

NACHRICHT

GARTENANLAGE

Einbrecher richtet sich in Laube ein

PLAUEN – Ein unbekannter Täter hat sich zwischen Dienstag, 16 Uhr und Samstag, 12 Uhr Zugang in die Laube eines Gartens der Anlage „Am Rähnberg“ an der Krähenhügelstraße verschafft. Wie die Polizei gestern berichtete, durchwühlte er diese. Augenscheinlich übernachtete der Unbekannte dort mehrere Tage. Aus der Laube wurden ein Flachbildfernseher entwendet sowie eingelagerte Getränke konsumiert. Außerdem wurden einige Zaunslatten beschädigt. Der Diebstahlschaden beläuft sich auf etwa 190 Euro. Es entstand geringer Sachschaden von rund zehn Euro. Hinweise zum Täter und zum Verbleib des Fernsehers nimmt die Polizei unter Ruf 03741 140 entgegen. (bju)

KALENDERBLATT

Glashaus geplant

Vor 10 Jahren: Das Deutsche Zentrum für Spitze und Stickerei soll in einem Glashaus am Oberen Graben in Plauen unterkommen. Ein Dresdener Architektenbüro hat entsprechende Pläne vorgestellt und ist mit diesem Entwurf in einem Wettbewerb um die beste Baugestaltung des Spitzenzentrums als Sieger hervorgegangen. Zehn Jahre später wird das Weisbachsche Haus als Spitzenzentrum ausgebaut.

Neue Kegelbahn

Vor 50 Jahren: Einwohner von Rodersdorf im Kreis Plauen haben sich eine Wettkampf-Kegelbahn geschaffen. Die ist am 7. Oktober eingeweiht worden. Der Wert der Anlage liegt bei 90.000 Mark. Von diesem Betrag haben die Bürger mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit zwei Drittel selbst aufgebracht. Die Mannschaft hat zuvor in Straßberg gekegelt.

Mosen gewürdigt

Vor 100 Jahren: Am 50. Todestag von Julius Mosen wird überall im Vogtland an den im Vogtland geborenen Dichter erinnert. Im Königlichen Gymnasium Plauen hat aus diesem Anlass ein Dichterabend stattgefunden. Mosen ist von 1817 bis 1822 Schüler der Einrichtung gewesen. In der Oberrealschule Plauen ist eine öffentliche Mosen-Feier organisiert worden, zu der verschiedene Beiträge zu Gehör kamen. (pa)

Willi Weitzel im November erneut Gast bei Mario Goldstein



Mario Goldstein (rechts) und Willi Weitzel machen weiter gemeinsame Sache. Für November laden die Abenteurer zu einem Freiräumer-Spezial in die Plauer Festhalle ein.

FOTO: THOMAS VOIGT

Nach den Erfolgen in Plauen will Abenteurer Mario Goldstein das Freiräumer-Festival in absehbarer Zeit auch in Chemnitz etablieren. Die Vorbereitungen dazu laufen. Doch was wird mit dem Festival in Plauen?

VON THOMAS VOIGT

PLAUEN/OELSNITZ – Abenteurer Mario Goldstein will seine Freiräumer-Aktivitäten auch außerhalb Plaueus etablieren. Am 11. März nächsten Jahres wird ein Freiräumer-Tag im großen Saal der Chemnitzer Stadthalle stattfinden. Besucher dürfen sich auf Vorträge von Extrem-Kletterer Thomas Huber („Vom Absturz zum Aufstieg“), Willi

Weitzel („Willis wilde Wege“) und Markus Lanz („Grönland – Meine Reise ans Ende der Welt“) freuen. Abgerundet werde das Ganze mit Live-Musik und Ständen.

Goldstein spricht von einer Vorstufe für ein Freiräumer-Festival an gleicher Stelle 2019. „Wenn es so klappt, wie wir uns das vorstellen, wird's eine Nummer größer als Plauen.“ Dort gab es seit 2015 bereits drei Festivals dieser Art in der Festhalle. „Das Festival in Plauen bleibt natürlich“, versicherte der umtriebige Abenteurer. „Eventuell gibt es terminliche Verschiebungen.“

Viele Freiräumer-Fans warten schon ungeduldig auf Goldsteins jüngste Reisereportage, bei der er mal wieder selbst Abenteuerluft schnupperte. Im Sommer vorigen Jahres durchwanderte der 47-Jährige mit Schäferhündin Sunny den gesamten Abschnitt der ehemaligen innerdeutschen Grenze Thüringens. Über 50 Tage war er auf dem Kolonnenweg der DDR-Grenzsicherung – heute Grünes Band – unterwegs. Die

Vorträge laufen zunächst im Thüringer Raum. „Premiere war am 18. September in Erfurt“, berichtete Goldstein. Manche Veranstaltungen, wie die am Donnerstag, 12. Oktober, 19 Uhr, im Kulturhaus Hirschberg, liegen in unmittelbarer Nachbarschaft zum Vogtlandkreis. Am 19. Februar nächsten Jahres wird Goldstein seine Eindrücke rund um den früheren Todesstreifen im Globus-Markt Weischlitz präsentieren.

Für den Grenzgänger ist das Kapitel damit nicht abgeschlossen. Im kommenden Frühjahr will der Plauer den Fußmarsch am „Eisernen Vorhang“ bis an die Ostsee fortsetzen. Zum Abschluss möchte der Freiräumer ein Stück des ehemaligen Grenzabschnittes gemeinsam mit interessierten Wanderfreunden zurücklegen. „Wir planen das für Juni in der Schleizer Gegend.“ Der Tourismusverband Vogtland wolle die Aktion unterstützen.

Bereits im Herbst dieses Jahres können sich Besucher in der Plauer Festhalle gleich zweimal von

Abenteurer und Freiheit einfangen lassen. Am Sonntag, 19. November lädt Goldsteins Team zum Freiräumer-Tag ein. Mit dabei ist der Fotograf Norbert Rosing. Bekannt wurde er unter anderem durch seine spektakulären Eisbären-Fotos. Eine Woche später startet an selber Stelle ein Freiräumer Spezial mit Vorträgen von Willi Weitzel und Mario Goldstein. Weitzel – bekannt von der Fernsehsendung „Willi wills wissen“ – war erst im April dieses Jahres Gast bei einem Freiräumer-Abend im Vogtland-Theater.

» www.freiraemer-festival.de

KARTEN zu den Freiräumer-Veranstaltungen gibt es im Vorverkauf in den „Freie Presse“-Shops. Veranstaltungen: Festhalle Plauen; 19. November - Freiräumer-Tag: 13 Uhr, Norbert Rosing „Mein wildes Deutschland“; 16 Uhr, Tobias Hauser „Neuseeland - Paradies am Ende der Welt?; 20 Uhr, Stefan Erdmann „Island“ mit Live-Gesang von „Isgaard“; 26. November Freiräumer Spezial: 15 Uhr, Willi Weitzel „Willis neue wilde Wege“; 19 Uhr, Mario Goldstein „Sehnsucht Wildnis“.

Party für Junggebliebene in Festhalle

„Freie Presse“ verlost für Samstag Freikarten

PLAUEN – In der Plauer Festhalle geht am Samstag wieder die Post ab. Dann steigt die nächste Ü30-Party. Diese Veranstaltung im Herbst gilt als besonders beliebt. Im kleinen Saal gibt es dieses Mal wieder die aktuellen Clubsounds – gemixt von DJ Boofy – auch bekannt als DJ Nico Mahn (Linde Leubnitz/Zwickau, Music Hall Altenburg). Im großen Saal präsentiert DJ Heiko Ernst den Besuchern den „Chartbreaker Floor“ mit einem Mix aus Musik der 1980er & 1990er Jahre, Discofox und den aktuellen Charthits der vergangenen 30 Jahre. Als kleines Dankeschön gibt es für alle interessierten Gäste im großen Saal von 20.30 bis 21.30 Uhr einen kostenlosen Discofox-Tanzkurs beziehungsweise Workshop – geleitet von zwei professionellen Tanzlehrern. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Einlass zur Party ist 20 Uhr, Beginn 21 Uhr. (bju)

„FREIE PRESSE“ verlost für die Party drei mal zwei Freikarten. Sie möchten dabei sein? Schicken Sie unter dem Kennwort Ü 30 eine E-Mail an Red.plauen@freiepresse.de. Bitte Absender und Telefonnummer vermerken. Einsendeschluss ist morgen, 12 Uhr. Die Gewinner werden angerufen.

AUSTRITT

SPD-Stadtrat verlässt die Partei

FALKENSTEIN – Der einzige Vertreter der SPD im Falkensteiner Stadtrat, Christian Wilke, hat die Partei verlassen. Laut Mitteilung vollzog er diesen Schritt schon am 23. September, um weder den Wahlkampf zu belasten noch einen Zusammenhang mit dem Wahlergebnis herzustellen. Als Gründe gab er an, schon seit längerem mit der politischen Entwicklung der Partei sehr unzufrieden zu sein. Er bemängelt einen „fehlenden Gestaltungswillen sowie eine zunehmende Konzeptlosigkeit und Führungsschwäche auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene“. Wilke will sein Mandat als Parteilooser behalten und sich „auch weiterhin für eine soziale Politik in Falkenstein und im Vogtland einsetzen“. (bap)

ANZEIGEN

Traueranzeigen

Wer so geschafft, wie du im Leben, wer so erfüllte seine Pflicht,
wer stets sein Bestes hat gegeben, den vergisst man auch im Tode nicht.

Wir nehmen Abschied von meinem geliebten Ehemann, herzenguten Vater und besten Opa, der nun endlich seinen Frieden findet und uns allen unvergessen bleiben wird, hat er doch Spuren im Leben gelegt, die man nicht verwischen kann.

Dietmar Zimpel

geboren am 9. Oktober 1933
gestorben am 5. Oktober 2017

Ehefrau Evelyne
Tochter Heike
Enkel Falk und Tom
und alle Verwandten und Freunde

Die Beisetzung mit anschließender Trauerfeier findet am
Dienstag, dem 17. Oktober 2017, um 13.30 Uhr
auf dem Friedhof in Zschorlau statt.

Für letzte Grüße liegen im Autohaus Zschorlau und Bad Schlema Kondolenzbücher aus, die wir als Angehörige dankbar annehmen und als Wertschätzung für einen Menschen betrachten, der in seinem ereignisreichen Leben so viel bewegt hat.

Zschorlau, im Oktober 2017

Geliebt und unvergessen!



Stets bescheiden, allen helfend,
so hat jeder dich gekannt.
Ruhe sei dir nun gegeben,
hab' für alles vielen Dank.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, meinem treusorgenden Vater, Opa und Uropa

Günter Schreckenbach

*13. 05. 1935 † 01. 10. 2017

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 11.10. 2017, um 14.00 Uhr, in der Friedhofskapelle Markneukirchen statt.

In stiller Trauer
deine liebste Regina
Hartmut und Familie

3866751-10-1

Dank

Nachdem wir Abschied genommen haben von Frau

Elfriede Weber geb. Steeger

* 4. Juni 1933 † 11. September 2017

möchten wir uns für die erwiesene Anteilnahme recht herzlich bedanken.

In stiller Trauer
ihre Kinder
im Namen aller Angehörigen

3866655-10-1

Lassen Sie Verwandte,
Freunde, Bekannte
und Nachbarn Anteil
nehmen durch eine
Anzeige in Ihrer
Tageszeitung.

Anzeigen nehmen wir
vertrauensvoll in der
Geschäftsstelle der
Freien Presse und unter dem
kostenlosen Service-Telefon
0800 80 80 123 entgegen.

gedenken.freiepresse.de